

Mit diesen Argumenten verkaufen unseriöse Solaranbieter thermische Solaranlagen

(Ein Gedächtnis- und Wortprotokoll eines solaren Verkaufsgesprächs aus dem Jahre 1996, wie es auch im Jahr 2011 jederzeit geführt werden könnte...)

Solkunde: Herr Solaranbieter, was bedeutet denn "60% Warmwasserbedarf". Ist darin denn auch das Raumheizungswasser enthalten?"

Solaranbieter: Ja sicher, haben Sie denn in der Raumheizung keinen Warmwasserbedarf? d.h...einen Bedarf an Wärme um Wasser zu erwärmen...?

Solkunde: Herr Solaranbieter, Sie sagen auch, dass man 60% der Energie für die Warmwasserbereitung mit einer Solaranlage decken können würde. Ist denn mit dem Begriff "Warmwasserbereitung" auch die Erwärmung des Raumheizungswassers gemeint?

Solaranbieter: Ja sicher, bereiten Sie denn in der Raumheizung kein warmes Wasser...? Wenn mit Warmwasserbereitung nur das "Trinkwasser" gemeint wäre, welches durch die Solaranlage erwärmt werden würde, dann würde dort (in der Werbeanzeige und in den Werbe-Prospekten) "Trinkwasser" stehen und nicht "Brauchwasser". "Brauchwasser" beinhaltet mehr als nur "Trinkwasser." Ich könnte ja dann nicht damit werben, daß eine "Solaranlage nicht ausgereift oder zu teuer wäre", wenn nur die "Trinkwassererwärmung" mit dem Begriff "Warmwasserbedarf" gemeint wäre. Das wäre ja dann u.U. "Betrug", da eine Solaranlage ja kein Wasser herstellt, sondern nur Wasser erwärmt, insofern bezieht sich der Begriff "Warmwasserbedarf" auf den "Bedarf an Wärme, um Wasser zu erwärmen"...und dann ist verständlicherweise auch die Wärme für die Erwärmung des Wassers der Raumheizung enthalten... wenn nur das "warme Trinkwasser" damit gemeint wäre, dann wäre meine Werbeanzeige, in der ja "Brauchwasser" geschrieben steht, ja u.U. mit "Betrug" gleichzusetzen.

Solkunde: Ist denn in den "60%-70%" auch wirklich die Erwärmung des Raumheizungswassers enthalten?

Solaranbieter: Aber Herr Solarkunde, wenn von "60%-70% Warmwasserbedarf" die Rede ist, bei einer Heizungsanlage und Sie und auch nahezu alle Haushalte in Deutschland nur EINE Heizungsanlage haben, die sowohl Trinkwasser erwärmt als auch das Wasser für die Raumheizung erwärmt, dann ist mit "Warmwasserbedarf" das gesamte warme Wasser gemeint, was durch eine Heizungsanlage und somit auch durch die Solaranlage normalerweise erwärmt wird. Ist doch logisch, oder? Denn eine Solaranlage erzeugt bekanntlich Wärme und erzeugt kein Wasser. Denn die Betonung liegt auf (Solar)-Wärme und nicht auf "Wasser" bei dem Begriff "Warmwasserbedarf"...wenn das stimmen würde, müßte sich ja auch die Wasserrechnung um 60% verringern, ha, ha ha..

Mit diesen Argumenten verkaufen unseriöse Solaranbieter thermische Solaranlagen

(Ein Gedächtnis- und Wortprotokoll eines solaren Verkaufsgesprächs aus dem Jahre 1996, wie es auch im Jahr 2011 jederzeit geführt werden könnte...)

Solarkunde: Sie reden in Ihrer Werbeanzeige von "200 Liter Wasser, was durch die Sonne an einem Tag erwärmt werden würde". In der Raumheizung hat man aber immer die gleichbleibende Menge Wasser, die erwärmt wird.

Solaranbieter: Noch einmal, Herr Solarkunde ! Die "200 Liter" ist ein Wert um die Kraft der Sonne besser zu veranschaulichen und um die Wirtschaftlichkeit besser darzustellen. Diese erwärmten 200 Liter reichen am Tag dreimal aus, um auch für die Wärme der Raumheizung zu sorgen."

Solarkunde: Aber wenn der Solarkollektor wirklich 60% der Heizenergie einsparen kann, wieso schafft sich dann nicht jeder umgehend einen Solarkollektor an?

Solaranbieter: Das geschieht mittlerweile auch... Sie und ich stehen am Anfang (1996). Die Investitionskosten haben in der Vergangenheit viele Solar-Interessenten abgeschreckt. Aber jetzt werden ja Zuschüsse für die Anschaffung gezahlt, die Sie auch bekommen, Herr Solarkunde. Und Investitionskosten, die dann noch übrigbleiben, ...die holen Sie ruckzuck durch die 60% Energieeinsparung wieder rein.

Solarkunde: Aber im Winter ist doch kälter als im Sommer. Wirkt sich das nicht auf den Solarertrag aus ?

Solaranbieter: Schauen Sie sich doch die Prospekte der Firma XY an...es steht dort, daß Sonnen-LICHT in Wärme umgewandelt wird...und ist es im Winter etwa dunkel...? Nein, nicht wahr...im Winter gibt es oftmals klarere Sonnentage als im Sommer, sodaß der Solarertrag im Winter sogar noch höher sein kann, als im Sommer... Aber nur mit einer Fussbodenheizung, die Sie ja installieren wollen, holen Sie den von mir erwähnten Wärmeertrag von 60%-70% heraus, da die Durchlauftemperatur des Wassers geringer ist, als bei einer konventionellen Heizkörper-Raumheizung....

Mit diesen Argumenten verkaufen unseriöse Solaranbieter thermische Solaranlagen

(Ein Gedächtnis- und Wortprotokoll eines solaren Verkaufsgesprächs aus dem Jahre 1996, wie es auch im Jahr 2011 jederzeit geführt werden könnte...)

Solarkunde: Das Prospekt der Firma xy sagt sogar, daß man sogar "80% des Warmwasserbedarf in den Monaten März bis Oktober" decken kann...

Solaranbieter: Das ist richtig... an manchen Sonnentagen im Sommer können es sogar 100% sein. Aufs gesamte Jahr gesehen kann 60%-70% des Warmwasserbedarfs gedeckt werden, da im Winter bekanntlich die Sonneneinstrahlung nicht so intensiv ist... aber es scheint ja trotzdem die Sonne...und dunkel ist es bekanntlich im Winter auch nicht...somit kann im Winter auch Licht in Wärme umgewandelt werden.

Solarkunde: Aber noch einmal zurück zum "Warmwasserbedarf" und "Solarertrag". Kann man einen Wärmemengenzähler installieren, mit dessen Hilfe man den Solarertrag ablesen kann und gleichzeitig damit die ordnungsgemäße Funktionsweise der Solaranlage erkennen kann...??

Solaranbieter: Würde ich nicht empfehlen, da diese Wärmemengenzähler die Solaranlage ausbremsen und somit den Solarertrag negativ beeinflussen.

Solarkunde: Welche Kollektorgröße benötige ich denn, wenn ich sowohl das Trinkwasser als auch die Raumheizungswasser damit erwärmen will ?

Solaranbieter: Ihre Dachfläche läßt wohl eine Kollektorfläche von 7,5qm zu...und ist dafür vollkommen ausreichend...ist sogar mehr als genug...Es kommt vielmehr auf einen möglichst großen Wasserspeicher an, der möglichst viel solar-erwärmtes Wasser speichern kann. Zu empfehlen sind hier mindestens 750 Liter...die Kollektorfläche ist eher zweitrangig.

Mit diesen Argumenten verkaufen unseriöse Solaranbieter thermische Solaranlagen

(Ein Gedächtnis- und Wortprotokoll eines solaren Verkaufsgesprächs aus dem Jahre 1996, wie es auch im Jahr 2011 jederzeit geführt werden könnte...)

Solarkunde: Bestätigen Sie mir die zugesicherten 60% Energieersparnis auch schriftlich?

Solaranbieter: Sie müssen verstehen, daß man die 60% nicht genau zusichern kann, dass können mal 57% sein, es können aber auch mal 63% sein...je nach Sonnentagen im Jahr. Plötzlich haben wir mal eine verregnete Witterung mit wenig Sonne und dann verklagen Sie mich, weil die 60% nicht genau erreicht werden. Das müssen Sie verstehen, das will ich vermeiden. Sie können sich ja auf meine Werbeanzeige berufen.

Und was passiert, wenn man sich auf eine irreführende solare Werbeanzeige beruft, kann man unter der Rubrik [Solarjustiz](#) nachlesen.